

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 39

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb</i>	<i>Teilnahmeberechtigung</i>	<i>Abgabe (Unterlagen- bezug)</i>	<i>SBZ Heft Seite</i>
Société anonyme Conservatoire Mont- benon, Lausanne	Construction du nouveau Conservatoire de musique de Lausanne, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le ter- ritoire vaudois depuis le 1 ^{er} janvier 1976 au plus tard, ou originaires du canton de Vaud.	30. Sept. 76 (28. Mai 76)	1976/13 S. 162
Gemeinde Vaduz FL	Wohnüberbauung Aubündt, PW	Liechtensteinische Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz; ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz seit 1. März 1975 in Vaduz.	1. Okt. 76	1976/16 S. 206
Stadtrat von Bülach ZH	Berufsschulhaus Bülach PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1975 in der Stadt Bülach Geschäfts- oder Wohnsitz haben.	29. Okt. 76	1976/26 S. 373
Direktion der Eidgenössischen Bauten	Künstl. Schmuck für die ETHZ-Aussenstation auf dem Hönggerberg, Zürich, IW in zwei Stufen	Künstler schweizerischer Nationalität (Wohnsitz in der Schweiz oder im Ausland)	2. Nov. 76	1976/33 S. 488
Regierungsrat des Kantons Thurgau	Neubauten im Rahmen des Ausbaus der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mind. 1. Januar 1975 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen.	15. Nov. 76	1976/30 S. 452
Stiftung Alters- und Pflegeheim Bündner Herrschaft	Altersheim in Maienfeld, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1973 ihr Wohn- oder Ge- schäftsdomizil haben oder im Kreis Maienfeld heimatberechtigt sind.	16. Nov. 76 (30. Sept. 76)	1976/31/32 S. 469
W. A. de Vigier, London	Um- und Neugestaltung der de-Vigier-Häuser in der Altstadt Solothurn, IW	Fachleute, die im schweiz. Register eingetragen und heimatberechtigt in den Bezirken Solo- thurn, Lebern, Bucheggberg oder Kriegstetten sind oder seit dem 1. Januar 1974 dort Wohn- oder Geschäftssitz haben.	31. Jan. 77	1976/31/32 S. 469
Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh SO	Überbauung des Schul- areals in Hofstetten, PW	Architekten, die im Berufsregister eingetragen sind und seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Solothurn und Bezirk Arlesheim des Kantons Baselland Wohn- oder Geschäftssitz haben; Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 im solothurnischen Leimental heimatberechtigt und im Berufsregister eingetragen sind.	1. Dez. 76	1976/31/32 S. 469
Einwohnergemeinde Thun BE	Turnhallen für das Progymnasium, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1976 Wohn- oder Geschäftssitz im Amtsbezirk Thun haben. .	3. Dez. 76 (10. Sept. 76)	1976/35 S. 512
Direzione delle costruzioni federali	Centro sportivo della gioventù a Tenero TI, PW	La partecipazione è estesa ai professionisti svizzeri, attivi nel campo dell'architettura e del- l'urbanistica a) domiciliati nel Canton Ticino, in Mesolcina e in Val Calanca a partire dal 1. 7. 1975, b) professionisti originari del Can- ton Ticino, della Mesolcina e della Val Calanca con domicilio fuori Cantone.	10. Jan. 77 (25. Juni 76)	1976/25 S. 360
Gemeinde Bolligen BE	Gestaltung des Dorf- zentrums Bolligen, IW	Fachleute mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Einwohnergemeinde Bolligen seit 1. Jan. 1975.	28. Jan. 77 (ab 30. 8. 76)	1976/31/32 S. 469
Municipio di Montagnola	Centro intercomunale di scuola elementare, PW	Persone del ramo che hanno le qualifiche ri- chieste dagli articoli 38 e 39 del regolamento di applicazione della legge edilizia cantonale, del 19. 2. 1973 domiciliate dal 1 ^o gennaio 1976 nel Canton Ticino.	15. Feb. 77 (12. Juli 76)	
Banque de l'Etat de Fribourg	Siège central de la Ban- que de l'Etat de Fribourg, PW	Tous les architectes établis (domicile privé ou professionnel) dans le Canton de Fribourg au 1 ^{er} janvier 1976.	31. März 77	1976/35 S. 512

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Einwohnergemeinde Herisau	Überbauung «Obstmarkt» im Herisau, zweistufiger Wettbewerb	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz zurzeit der Ausschreibung im Kanton Appen- zell AR haben.	3. Dez. 76 (17. Sept. 76)	1976/34 S. 528
------------------------------	--	---	------------------------------	-------------------

Wettbewerbsausstellungen

Verein zur Förderung geistig Invalider Zürcher Oberland	Werkheim in Uster ZH	Landihalle Uster beim Schulhaus Pünt, 24. Sep- tember bis 3. Oktober, Montag bis Freitag 14 bis 18 h, Samstag 10 bis 18 h, Sonntag 14 bis 17 h.	S. 286 1976/21	folgt
Stadt Schaffhausen	Künstlerischer Schmuck im Waldfriedhof, Schaffhausen	Waldfriedhof Schaffhausen, Nebenraum der Friedhofkapelle, 18. bis 26. September, täglich von 10 bis 12 h und 14 bis 17 h.		1976/39 S. 589
Stadtrat von Zürich	Hallen- und Freibad Chillewies, in Zürich-Witikon	Ehemaliges Fabrikgebäude Seestrasse 407 (Rote Fabrik), Zürich-Wollishofen, 1. bis 11. Oktober, Montag bis Freitag 15 bis 20 h, Samstag und Sonntag 14 bis 18 h.	1976/3 S. 27	folgt
Verein Altersheim «Im Ris» Zürich	Alterswohnheim mit Pflegeabteilung in Ober-Leimbach ZH	Pfarreisäle Maria-Hilf, Leimbachstrasse 64, Leimbach, Dreikönige, Schulstrasse 22, ZH, und St. Franziskus, Kilchbergstrasse 3, ZH, 7. bis 12., 18., 19., 25. und 26. Sept.; siehe Heft 37, S. 550.		1976 / 37 S. 550
Stadt Schaffhausen	Städtebauliche Gestaltung des Schwarztor- und Güterhofareals, IW	Turnhalle Kreuzgut, Trüllensbuck 23, Schaff- hausen-Herblingen, 25. September bis 10. Ok- tober, Montag bis Freitag 15 bis 19 h, Samstag und Sonntag 10 bis 17 h.	1976/16 S. 206	folgt

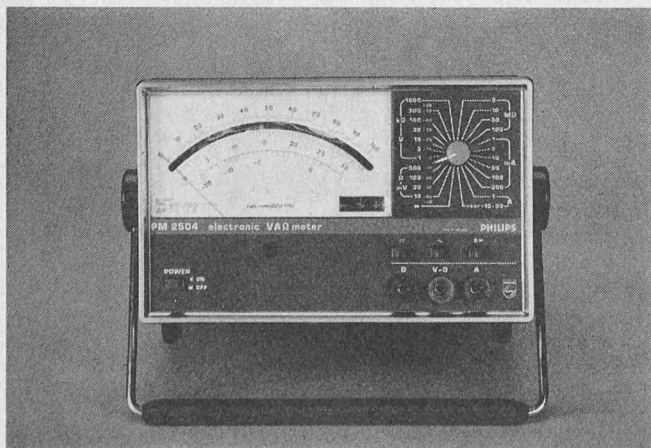
Aus Technik und Wirtschaft

Elektronisches Vielfachmessgerät PM 2504

Mit dem PM 2504 hat Philips ein neues Vielfachmessgerät ins Programm aufgenommen. Unabhängig vom Trend zu digitalen Messgeräten, gibt es häufig Anwendungen wie z. B. Dämpfungsmessungen, bei denen die Analoganzeige unbestreitbare Vorteile besitzt. Das Vielfachmessgerät PM 2504 zeichnet sich besonders durch die hohe Genauigkeit und den vollständigen Überlastungsschutz aller Messbereiche aus. Der Frequenzbereich bei Wechselspannungsmessungen reicht von 10 Hz bis 200 kHz. Gross geschrieben wird auch der Bedienungskomfort. Mit nur einem Drehschalter werden die folgenden Messbereiche gewählt:

- 11 Bereiche für Gleich- und Wechselspannungen von 10 mV bis 1000 V, Vollausschlag
- 9 Bereiche für Gleich- und Wechselstrom von 1 mA bis 30 A, Vollausschlag
- 15 lineare Bereiche für Widerstandsmessungen von 10 Ω bis 100 M Ω , Vollausschlag.

Vielfachmessgerät PM 2504



Eine übersichtliche und genaue Ablesung wird durch die grosse, spiegelhinterlegte Linearskala ermöglicht. Bei Gleichspannungs- und Gleichstrommessungen wird die Polarität bei Falschpolung automatisch umgeschaltet und zusätzlich auf einem zweiten Instrument angezeigt. Durch den Batteriebetrieb ist ein netzunabhängiges Messen kein Problem. Die Betriebszeit mit sechs Stück Monozellen UM 2 reicht bis zu 1000 Stunden. Auf Wunsch ist ein Netzadapter lieferbar.

Philips AG, Edenstrasse 20, Postfach, 8027 Zürich

Strassenausbesserung mit Diamant-Schleifmaschinen

Die kürzlich erfolgte Ausbesserung eines Betonstrassenstücks von 1,6 km Länge des sechsspurigen Arizona Highway ist ein Beispiel der verschiedenen dieser Art der Oberflächenbehandlung zugeschriebenen Vorteile. Die Fläche von 38 000 m² abgefahrener Strassendecke in der Stadt Phoenix wies Mängel an den Fugen, Buckel, Vertiefungen und andere Unzulänglichkeiten auf, die das Befahren unangenehm machten und sogar zu Fahrzeugschäden führten. Man nimmt heute an, dass der Entscheid, die Korrektur mittels Diamantschleifscheiben vorzunehmen, geringere Kosten verursacht und zur rascheren Behebung der Mängel geführt hat als beispielsweise das Aufbringen einer neuen Asphaltdecke. Letztere hätte die Bearbeitung zusätzlicher Flächen, beispielsweise der Standspur, bedingt, der dann das Aufspritzen neuer Fahrspurlinien an den Seiten gefolgt wäre. Um die Verkehrsbehinderung auf einem Minimum zu halten, wurden die Diamantschleifmaschinen nur nachts eingesetzt und ebneten die ganze Fläche in nur 60 Tagen aus. Das Ergebnis war eine flache Oberfläche mit Sicherheitsrillen, die den behördlichen Vorschriften hinsichtlich Breite, Tiefe und Positionsgenauigkeit genügten. Eine der beiden eingesetzten Schleifmaschinen wies einen Kopf von 1370 mm Breite auf, der 307 Scheiben von 350 mm Durchmesser trug, während der Kopf der anderen Maschine 960 mm breit war und 190 Scheiben von 300 mm Durchmesser trug. Die wassergekühlten Scheiben drehten mit Tourenzahlen zwischen 1500 und 2000 U./min und waren hauptsächlich mit einem Gemisch von De Beers EMB-S-Natur- und SDA-Synthesediamantschleifmittel bestückt.

*The Industrial Diamond Information Bureau, London;
Office for Switzerland, 8126 Zumikon*